

## Offener Brief zur Kulturberichterstattung im Bocholter- Borkener Volksblatt

Sehr geehrter Herr Redaktionsleiter Prinz,  
im Jahr 2023 stellten wir fest, dass die Kulturberichterstattung in Ihrer Zeitung immer mehr gekürzt wurde, jetzt in 2024 ist sie fast vollständig aufgehoben worden.  
Dies veranlasst uns, die Verfasser und Unterzeichner, diesen Brief zu veröffentlichen.  
Im Einzugsgebiet Ihrer Zeitung leben ca. 130.000 Menschen. Als einzige regionale Zeitung sehen wir es als Ihre Aufgabe an, die Leserinnen und Leser umfassend über lokale Ereignisse und Veranstaltungen zu informieren. Die ganze Bandbreite und Interessenvielfalt der Gesellschaft sollten unserer Meinung nach dabei berücksichtigt werden.

Dass Kultur unzweifelhaft ein wesentlicher Bestandteil dieser Vielfalt ist, hat im BBV offensichtlich einen anderen Stellenwert bekommen. Ein Konzert, ein Theaterstück, eine Kinderdarbietung, ein Jazzabend, eine Kunstausstellung, all das erfreut viele Menschen und ist für uns integraler Bestandteil gesellschaftlichen Zusammenhalts.

In Gesprächen mit Vertretern von Chören haben Sie kürzlich dahingehend argumentiert, mit Berichten über Konzerte nur einen kleinen Kreis von Lesern zu erreichen. Das kann und darf nicht das ausschlaggebende Kriterium sein.

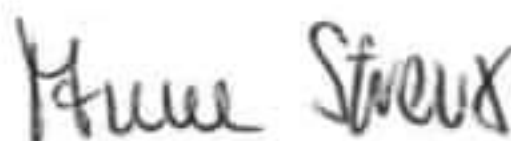
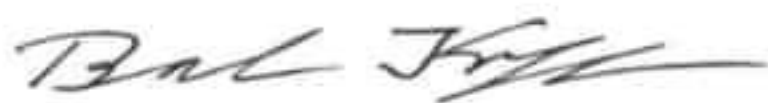
**Wird Kultur nicht gerade dadurch lebendig, dass über sie angemessen berichtet wird?**

Die Medienlandschaft hat sich grundlegend verändert, Printmedien müssen dem Rechnung tragen. Mehr Leserinnen und Leser durch die Kürzung von Kulturberichten zu gewinnen, ist für uns der falsche Weg und sicher nicht zielführend.

Wir appellieren an Sie, zu der bisherigen Kulturberichterstattung im BBV zurückzukehren, welche über lange Zeit für Ihre Zeitung selbstverständlich war und von vielen Abonnenten, zu denen auch die Verfasser und viele Unterzeichner gehören, geschätzt und mit Interesse verfolgt wurde.

Wir bitten Sie Ihrer Verantwortung gerecht zu werden und dazu beizutragen, dass Kultur in unserer Region wieder sichtbar und lesbar wird!

Für ein konstruktives Gespräch stehen wir gerne zur Verfügung.



Elisabeth Kortenborn, Kirchenchor Liebfrauen Bocholt  
Gerd Wiesmann, Wilfried Flüchter, Verein f. Heimatpflege Bocholt  
Klaus Landsmann, Georg Ketteler, EUREGIO-Kunstkreis Bocholt  
Simon Vahlbrock, Chor All Generations Bocholt  
Christoph Zimmermann, Kolpingchor Bocholt  
Arie Grevers, Bocholter Kunst- u. Kulturverein Kukug  
Susanne Kersten, Kirchenchor Herz-Jesu Bocholt  
Marlies Ronge, Freundeskreis d. Madrigalchors Bocholt  
Marianne u. Peter Hautzinger, Bocholt  
Cilli Niemann, Kirchenchor St. Pius Rhede-Krechting  
Hans-Joachim Hebing, Kulturort Alte Malkerei Bocholt  
Josef Bielefeld, Capella Cantica Bocholt  
Margot u. Rudolf Ostermann, Bocholt  
Leo Heßling, Kirchenchor St. Georg Bocholt  
Marlies Spaleck, Projektchor Städtepartnerschaften  
Annette Oehmen, collegium musicum Bocholt  
Martin Iding, Instrumentalkreis Lowick, Bocholt

Stefan Schlier DCG Bocholt  
Klemens Rademacher, Quartettverein Bocholt